

Inhalt

Seite

Bedenken und Ergebung

Kant-Orientierung bei Goethe und Kleist, mit einem Verweis auf Alexis und Dora sowie Goethes Märchen in den Unterhaltungen deutscher Ausgewanderten

7

I. Goethe: Versuchsfeld 'Theater'

Wohnt dem willkommenen Schauspiel bei. Theater als Wirklichungsraum der Idee 'reiner Menschlichkeit': Iphigenie auf Tauris

18

Puppenspiel und Hamlet-Nachfolge: Wilhelm Meisters 'Aufgabe' der theatralischen Sendung

29

Mit meinen Augen hab ich es gesehn, / Das Urbild jeder Tugend jeder Schöne. Das Schöne als Symbol des Klassischen Theaters: Torquato Tasso

42

II. Entgrenzung: neue Entwürfe von Autorschaft

Dialogisches Wort als Medium autobiographischer Rede: Die *Bekanntnisse einer Schönen Seele* im *Wilhelm Meister* und die Friederiken-Episode in *Dichtung und Wahrheit*

56

III. Kleist: Versuchsfeld 'neuere Kantische Philosophie'

Exzentrische Bahn und Attraktion der Kunst: Kleists Krisen 1799-1801.

1. Progressive Spaltung: die Bahn des Glücks
2. Kantkrise: die Forderung nach dem Zusammenhang

74

86

Teleologie versus 'Geheimnis der Schönheit': das Experiment *Die Familie Schroffenstein*

93

Das Erhabene in der Kunst als Verrückung und als Aporie: Empfindungen vor Friedrichs Seelandschaft, das Guiskard-Projekt und der Zusammenbruch von 1803/04

106

Symbolisierung, die Verführung zur Schwärmerei: *Der zerbrochne Krug*

130

IV. Entgrenzung: Fluchtpunkte jenseits der Ordnung der Zeichen

X Versuchsfeld 'Grazie': *Über das Marionettentheater*

Gehört das Bild mir, das der Spiegel strahlt?

Endspiele der Identität: Kleists *Amphitryon*

X Sich selbst verschlingendes Theater:
das 'erhabene' Trauerspiel *Penthesilea*

147

162

175

Literaturverzeichnis

191

Drucknachweise

200